



An:



© 2025 Güldenpfennig, Lau & Eder GbR
Robert-Koch-Str. 25b, 39128 Magdeburg
Alle Rechte vorbehalten.

Originalausgabe

Text: Anne-Katrin Güldenpfennig, Angelique Lau

Illustrationen und Gestaltung: Stefanie Eder (www.stefanie-eder.de)

Druck und Bindung: F&W Druck- und Mediacenter GmbH

Herausgeber: Güldenpfennig, Lau & Eder GbR

ISBN: 978-3-00-085030-1

MÖHREN- starke Hasenpost



Glaubst du an Zufälle?

*Ein möhrenstarkes Kinderbuch von drei Frauen,
die sich zufällig fanden und denselben Traum teilten.*



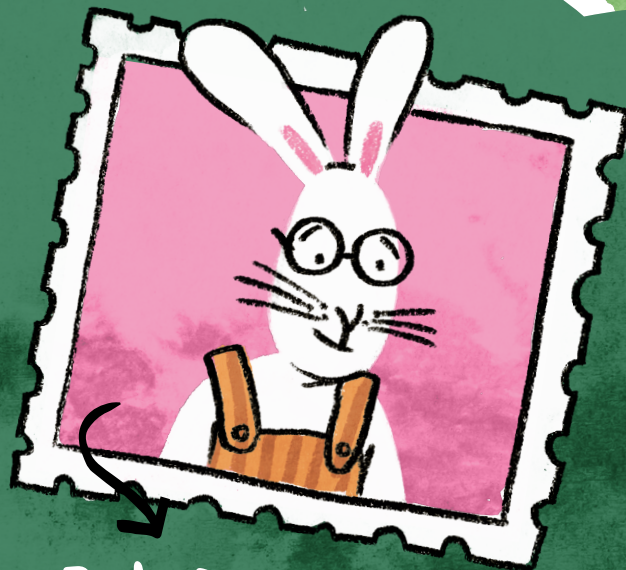
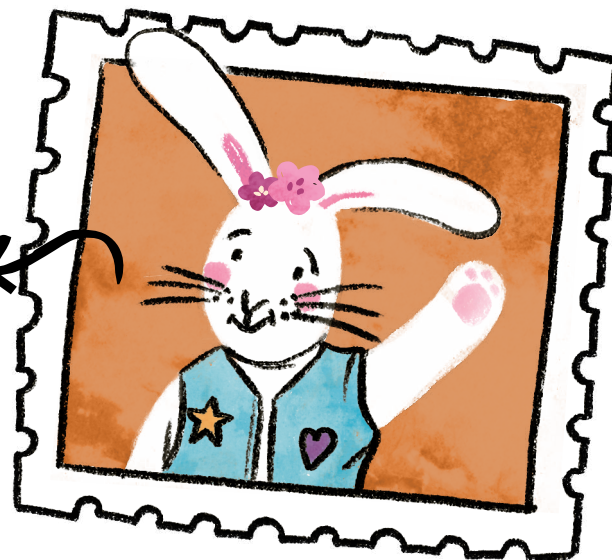
INHALT

- 6 Prolog**
- 8 Kapitel 1: Die möhrenstarke Hasenpost**
- 12 Kapitel 2: Der Möhrenstrauß**
- 17 Kapitel 3: Ein möhrenstarkes Filmangebot**
- 22 Kapitel 4: Eine möhrenstarke Hasenweisheit**
- 30 Kapitel 5: Der möhrenstarke Filmdreh – ein ganz besonderer Tag**
- 36 Kapitel 6: Eine möhrenstarke Überraschung folgt der anderen**
- 42 Kapitel 7: Packe, backe Möhrenküchlein**
- 49 Kapitel 8: Das Möhren-Dankfest**

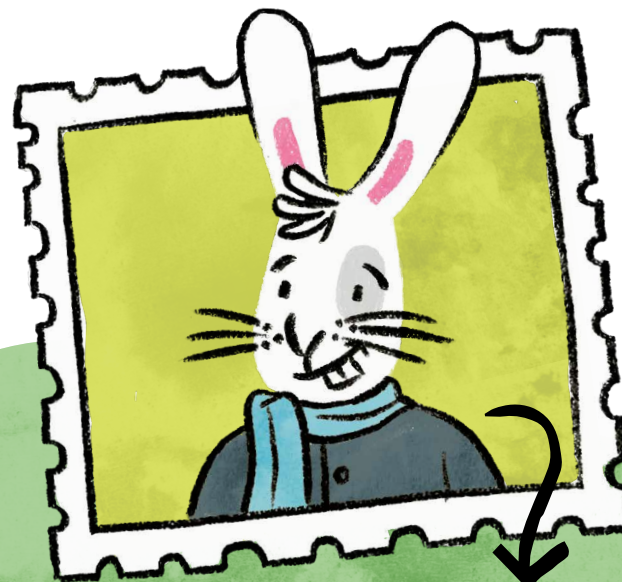
Beli



Else



Friedolin



Heinrich

PROLOG



Eines Morgens im Hasenland flatterte ein geheimnisvoller Brief in den Vorgarten von den beiden Lausbuben Friedolin und Beli. Die zwei Fellnasen lagen noch nichts ahnend und in völliger Seelenruhe eingemummelt in ihrem Heubett. Sie lieben es so dicht aneinander gekuschelt zu sein und auf diese wundervolle Weise träumend die Nächte zu verbringen. Für die beiden Häschen gehört es zu den schönsten Momenten, morgens mit ihren Liebsten aufzuwachen und gemeinsam in den Tag zu starten. Sie begrüßen sich jeden Morgen mit einem liebevollen Nasenstupser und dem herzensewarmen, fragenden Blick: „Wollen wir gemeinsam in diesen wundervollen Tag starten?“. Und die freudige, kraftvolle Antwort lautet zumeist: „Ja, ja, ja!“.

Du fragst dich jetzt sicherlich, woher ich das weiß und ob ich eine Hasensprache spreche? Genau genommen vielleicht nicht, aber ich bin ein aufmerksamer Beobachter geworden. Denn, wenn wir unsere Augen für all die kleinen und besonderen Momente öffnen, sie voller Liebe und Offenheit erblicken, werden wir unsere Welt mit noch mehr Zauber füllen.



Kapitel 1

Die möhrenstarke Hasenpost

Ja, was ist denn nun eigentlich mit diesem geheimnisvollen Brief, der im Vorgarten versehentlich hereingeflattert kam und im frühlinggrünen Gras liegt?

Na dann lass uns doch einmal gemeinsam die Häschen rufen, damit wir endlich einen Blick hineinwerfen können: „Friiiiedoooooiiin und Beeeeeliii...“. Und schon kommen beide Fellnasen in aller Gemütlichkeit angehoppelt. Friedolin erblickt sofort den geheimnisvollen Brief, wo mit bunter Schrift „Heinrich“ als Absender geschrieben steht. Im gleichen Atemzug schaut er fragend seinen flauschigen Freund an. Belis Blick sagt alles: „Mein Name ist Hase, ich weiß von nichts.“. Und schon machen es sich die beiden mitten in der Blumenwiese rund um den Brief gemütlich. Hm... wer wohl Heinrich ist? Und was wohl in diesem Brief drinstehen mag? „Soll ich oder möchtest du ihn öffnen und vorlesen?“ fragte Beli voller Vorfreude und Neugier. „Mach du! Ich liebe es von dir vorgelesen zu bekommen und ich bin, glaube ich, viel zu aufgeregt.“ So nimmt Beli den Brief in seine Hasenpfoten und öffnet ihn ganz vorsichtig. Und beginnt sogleich mit seiner sanftmütigen Stimme vorzulesen:



Lieber Opa Willi,

hier schreibt dein Lieblingsenkel Heinrich Hase. Ich dachte, ich überrasche dich mit einer möhrenstarken Hasenpost. Es gibt nämlich super tolle Neuigkeiten.

Kannst du dir vorstellen, dass Else und ich jetzt in einem Hasenschloss leben? Ja, du hast richtig gehört. In einem echten Hasenschloss! Seit dem Frühling werkeln wir fröhlich an unserem neuen Zuhause und es ist schon so gemütlich geworden. Else hat viele wunderschöne Blumen und Kräuter angepflanzt und ich habe die Wände bunt gestrichen.

Uns geht es sehr gut hier. Wir lieben unser Hasenschloss einfach volle Möhre! Und durch unsere tierische Nachbarschaft ist hier auch immer mal etwas los. Momentan flitzt hin und wieder eine Maus durch unser Schloss und stibitzt sich etwas von unserem schmackhaften Essen, was Else und ich uns zusammen gezaubert haben. Zum Glück haben wir immer ausreichend da.



Und neulich machten wir gerade Mittagsruhe. Auf einmal landet eine große Taube auf dem Dach und stolziert frohen Mutes hin und her, rund herum und gurrst dazu voller Inbrunst. „Guruuu, Guruuu!“ Da waren wir erstmal ganz schön erschrocken und ziemlich verärgert.

Aber weißt du was? Wir haben unseren Ärger einfach abgeschüttelt. „Das macht das Miteinander so viel leichter“, wie du immer so schön sagst. Und das stimmt einfach so sehr, Opa. Wir haben am Ende so fröhlich mit der Taube gespielt und gelacht. Und sie kommt uns seitdem fast täglich besuchen. Ach wir lieben es hier einfach alle.

Kommst du es dir anschauen? Das wäre einfach möhrenstark! Ich kann dich auch liebend gerne abholen kommen, Opilein. Dann können wir gemeinsam über die Blumenwiesen zu unserem Hasenschloss hüpfen. Was meinst du? Und wie geht es dir eigentlich, lieber Opi? Was macht dein geliebtes Möhrenbeet? Hast du schon die Samen gesät?



Ich freue mich so sehr auf deine Möhrenküchlein im Herbst. Sie sind einfach die Besten im ganzen Hasenland!

Und damit ich sie weiterhin voller Herzenslust verputzen kann, gehe ich morgen wieder zum Zahnarzt. Du erinnerst dich sicherlich noch an meine schiefen Zähne, die einfach anders herum gewachsen sind? Darum muss ich so tapfer sein und alle Nase lang sie von meiner Ärztin behandeln lassen. Uiuiui... ich bin schon wieder ganz schön aufgeregt. Aber ich schaffe das und nehme all meinen Mut zusammen. Ein Glück ist Else an meiner Seite und unterstützt mich.

Na gut Opi... ich verabschiede mich von dir und gebe gleich noch der Brieftaube Bina die möhrenstarke Hasenpost mit. Und dann geht es ans Löwenzahn- und Kleesammeln. Natürlich für meine Lieblingssuppe!

Hasige Grüße
Dein Enkel
Heinrich

P.S.: Wir freuen uns so sehr auf die allererste Hasenpost in unserem neuen Zuhause!

